

Ökumenische Kampagne Davos 2025

„Hunger frisst Zukunft!“

Davos Dorf, März 2025

Liebe Davoserinnen und Davoser,

derzeit leidet jeder zehnte Mensch auf diesem Planeten unter Hunger bzw. ein Drittel der Menschheit unter Mangelernährung. Wer hungert, leidet nicht nur im Moment, sondern auch seine Chance auf die Zukunft wird verbaut. Kriege und Katastrophen sind akute Ursachen von Hunger, führen aber nicht unweigerlich zu chronischer Unterernährung. Der Mangel an qualitativ wertvoller Ernährung, welcher den Armutskreislauf untermauert, hingegen schon. Verbesserte Lebensmittelversorgung mittels kleinräumigen, vielfältigen Ernährungssystemen, Biodiversität und ökologisch verantwortungsvolle Landwirtschaft bieten nachhaltig verbesserte Gesundheit und Zukunftsperspektiven für Menschen und ihre Umwelt.

Mit unserer ökumenischen Kampagne Davos 2025 wollen wir uns **gemeinsam stark** machen für Menschen, die Hunger leiden. Wir möchte Sie einladen, **mitzumachen**: Gottesdienste feiern, einfach **essen mit anderen** und freiwillig spenden für Fastenaktion oder HEKS. Einkehren und still werden mit dem Fastenkalender, denn gerechte Taten beginnen **im Inneren**. Danke für Ihren Beitrag!

Die ökumenische Kampagne dauert von Aschermittwoch, 05. März bis Ostersonntag, 20. April 2025.

In Davos finden folgende Aktionen statt:

Zmittenand - Wir servieren Ihnen ein einfaches Mittagessen:



Sonntag, 09. März, 11.30 - 13 Uhr Evang. Kirchgemeindehaus, Obere Str. 12, Platz

Freitag, 21. März, 12 - 13 Uhr, Kath. Pfarreizentrum, Obere Strasse 33, Platz

Freitag, 28. März, 12 - 13 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus, Obere Str. 12, Platz

Sonntag, 30. März, 12 - 13.30 Uhr, Kath. Pfarreizentrum, Obere Strasse 33, Platz

Palmsonntag, 13. April, 11.30 - 14 Uhr, Aula Schulhaus Bünda, Mühlestrasse 8, Dorf

Gottesdienste

Als Einstimmung finden am Sonntag, 09. März 10 Uhr, Gottesdienste in verschiedenen Kirchen statt.

Fastenkalender – jeden Tag ein Beitrag *für eine Welt ohne Hunger*



Millionen von Menschen im Globalen Süden leiden Hunger. Obwohl viele in diesen Ländern hochwertige Nahrungsmittel produzieren, haben sie nur sehr begrenzten Zugang zu gesunder Nahrung. Das macht uns betroffen. Besonders in der Fastenzeit, in der wir uns darauf besinnen, was wir für wichtig, für unverzichtbar halten und was nicht. Wir verspüren das Bedürfnis nach mehr Gerechtigkeit in der Welt. Es tut gut zu wissen, dass wir jeden Tag einen Beitrag zu mehr Ernährungsgerechtigkeit leisten können. www.sehen-und-handeln.ch

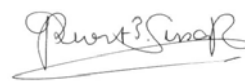
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung:



Brigitte Gafner
Sozialdiakonin
Davos reformiert



Sascha Skwartz
Sozialdiakon i.A.
Davos reformiert



Kurt B. Susak
Pfarrer/Dekan
Katholische Pfarrei Davos

Ökumenische Kampagne Davos 2025

Davos reformiert und Katholische Pfarrei Davos